

## **Kapitel 22**

### **Zeittafel zur technischen und technologischen Entwicklung des Werkes**

<b>1909</b>	<b>Gründung der „Sächsischen Kunstseidenwerke AG“</b>
<b>1910/11</b>	<b>Kunstseidenproduktion nach dem Nitro-Zellulose-Verfahren</b>
<b>1919</b>	<b>Produktionsvorbereitung für Stapelfaser und Viskoseseide, kurz nach dieser Inbetriebnahme wurde gleich auf Viskosekunstseide umgestellt</b>
<b>1920</b>	<b>Montage der 1. Spinnmaschine und einer Stapelfasermaschine</b>
<b>1921/22</b>	<b>Bau des Textilgebäudes mit anschließender Errichtung der Zwirnerie, Haspelei und Sortierung in diesem Gebäude</b>
<b>1922/23</b>	<b>Erweiterung der Spinnerei (Spinnsäle 1,2,und 3)</b>
<b>1923</b>	<b>Bau der Eisenbahnbrücke über die Weiße Elster mit dem Anschlussgleis Bau eines Kohlebunkers und des ersten Zellstofflagers</b>
<b>1926/28</b>	<b>Erweiterung des Textilgebäudes</b>
<b>1928</b>	<b>Erweiterung der Spinnerei mit dem Bau der Spinnsäle 4, 5 und 6</b>
<b>1933</b>	<b>Erneuerung der Laugenstation Modernisierung des Spinnverfahrens Bau einer neuen Wasserenthärtungsanlage (Permutit-Enthärtung) Modernisierung des Druckwaschverfahrens</b>
<b>1935</b>	<b>Rekonstruktion aller Produktionsabteilungen als Voraussetzung für eine umfangreiche Kapazitätserweiterung</b>
<b>1947</b>	<b>Montage einer Dampfturbine mit Generator zur Sicherung des Eigenbedarfs von Elektroenergie</b>
<b>1949</b>	<b>Errichtung einer Feuchtkonerei im Textilgebäude</b>
<b>1951/52</b>	<b>Montage von 21 neuen Galetten-Spinnmaschinen mit je 145 Spinnstellen</b>
<b>1952</b>	<b>Bau einer neuen Eindampfanlage und einer Vakuumkristallisation</b>
<b>1953</b>	<b>Vergrößerung der zwei Spulentrockner Aufstellung von 4 zusätzlichen Frischlauge-Kesseln</b>
<b>1954</b>	<b>Aufstellung von weiteren 4 Spinnmaschinen mit je 140 Spinnstellen Montage von 43 zusätzlichen Konusmaschinen</b>
<b>1958/59</b>	<b>Inbetriebnahme der 50/10-kV-Anlage auf dem Hebeisen</b>
<b>1961</b>	<b>Inbetriebnahme der Teilbaum-Schärerei (Werk 2)</b>

**Beginn der Modernisierung der Alkalisierung unter dem Namen Reko Viskose Teil 1**

- 1963**            **Rekonstruktion des Tauchraumes mit dem Aufstellen der ersten 4 Tauchpressen**
- 1964/66**        **Kurzschluss- Festmachung und Bau der Unterstationen mit den Trafos U1-U3 im Energiebereich und U4/U5 im Textilbereich**
- 1966**            **Beendigung der Reko Viskose Teil 1 und Inbetriebnahmen der Kühl- und Reifetrommeln**  
**Beginn der Reko Viskose Teil 2:**  
\* **Montage einer kontinuierlichen Viskoseentlüftung**  
\* **Entwicklung und Inbetriebnahme der Kneieranlage (Ersatz der Trocken-Sulfidierung)**  
\* **Aufstellung der Homogeniseure**  
\* **Inbetriebnahme der neuen Messwarte der Viskoseabteilung**  
**Modernisierungsmaßnahmen im Textilbereich**
- 1967**            **Aufstellung der ersten 3 Zettelmaschinen mit Zettelgattern**  
**Aufstellung je einer Umbäummaschinen und einer Schlichtemaschine**  
**Inbetriebnahme der neuen Betriebswäscherei**
- 1969**            **Produktionsbeginn von Viskoseschwammtüchern und -schwämmen**
- 1970**            **Aufstellung der 2. Schlichtemaschine**
- 1971**            **Abschluss der Reko Viskose Teil 2**  
**Aufstellung von 3 weiteren Zettelmaschinen**
- 1972**            **Aufstellung von 2 Heizölkesseln für Schweröl im Energiebereich**
- 1972/75**        **Rekonstruktion der Wasseraufbereitungsanlage**
- 1976**            **Inbetriebnahme der kleintechnischen Versuchsanlage für Tuval im Forschungsgebäude**
- 1980**            **Aufstellung einer neuen 3-MW-Turbine mit Generator im Maschinenhaus mit gleichzeitiger Inbetriebnahme der 30/10-kV-Anlage am Hebeisen**
- 1981**            **Rekonstruktionsmaßnahmen im Energiebereich u.a. mit der Aufstellung des Portalkranes für die Bekohlungsanlagen**
- 1982**            **Aufnahme der Produktion des Produktes Tuval (Synera) in einem neuen Produktionsgebäude**
- 1985**            **Baubeginn des Anbaues am Textilgebäude , in dem dann die Vorhaspeli und die Zettelmaschinen 7 und 8 untergebracht bzw. aufgebaut wurden.**  
**Im Sommer wurde die alte Chemikalienaufbereitung vor dem Kneitergebäude abgerissen**

- 1985/86** Die Betriebswache wurde an einen neuen Standort neu gebaut
- 1986** Aufbau und Inbetriebnahme von 4 Kontinue- Spinnmaschinen mit den dazugehörigen Bäderstationen (Medienstation)
- 1988** Errichtung des neuen 120 m hohen Rauchgasschornsteins im Energiebereich
- 1989** Stilllegung der Tuval (Synera)-Produktion
- 1990** Bau des 4-röhrigen Abluftschornsteines für die Spinnerei
- 1990** Vorbereitung und Beginn eines umfangreichen Sanierungsprogrammes für das gesamte Werk  
Stilllegung der Schwamm- und Schwammtuchproduktion
- 1991/94** Umbau aller vorhandener Zwirnmaschinen (61 St. ZE3 und 34 St. LL650) auf Wickeltechnologie und Spindeln für lange Spinnhülsen. Diese Maßnahme war eine Voraussetzung zur Gespinstgewichtserhöhung von 500 auf 900 Gramm.
- 1992** Bau und Inbetriebnahme einer neuen Laugestation  
Inbetriebnahme der gesamten Wickelbehandlungsstrecke mit Wickeldemontage, Wickeltauchanlage und Wickeltrocknung  
Inbetriebnahme der Spulmaschinen RY 20 im ehemaligen Syneragebäude  
Aufbau eines Klimatunnels für Zwirnwickel und Einführung der Wirktestprüfung
- 1993** Montage und Inbetriebnahme von 9 ZE 11 Zwirnmaschinen mit mehr Zwirnstellen  
Wegfall der Vorhaspeli durch die schrittweise Inbetriebnahme der neuen Spinnmaschinen mit fast gleichen Fadenlängen
- 1993/95** Umbau der Spinnsäule und Aufbau der modernsten Viskosespinnmaschinen der Welt  
Erneuerung der gesamten Spinnbadfiltration, Vakuumkristallisation und Eindampfanlage  
Erneuerung der Spinnbadvorwärmer und der Salzzentrifugen  
Aufstellung des neuen Salzsilos  
Erneuerung des Schwefelkohlenstoff-Lagers
- 1994/98** Komplette Sanierung des gesamten Kraftwerksbereiches mit:  
\* Inbetriebnahme von 2 modernen 27,7 bzw. 44 t/h-Öl/Gas-Kesseln und zwei 300 und 600 m<sup>3</sup> Öltanks  
\* Inbetriebnahme einer neuen Wasseraufbereitungsanlage für Reinwasser, VE-Wasser und Weichwasser  
\* Inbetriebnahme von drei neue Kälteerzeugungsanlagen mit zwei getrennten Kältekreisläufen  
\* Inbetriebnahme von drei neuen Druckluftherzeugungsanlagen  
\* Inbetriebnahme von zwei neuen Stickstofflagerbehältern
- 1995** Inbetriebnahme der neuen Druckwäsche

- 1996**                    **Inbetriebnahme der Siedeentlüftung**
- 1997**                    **Inbetriebnahme der Abluftreinigungsanlage**
- 1998**                    **Das neue Gemeinschaftsklärwerk für das Werk und die Stadt Elsterberg wird in Betrieb genommen**
- 2000**                    **Aufstellung von weiteren 11 ZE 11-Zwirnmaschinen**
- 2001**                    **Inbetriebnahme der Lenzing-Filtration (Rückspülfiltration) in der Viskoseabteilung**
- 2003**                    **Ersatz der Schlichtemaschine 2 durch eine Maschine aus Pirna**
- 2005**                    **Inbetriebnahmen einer modernen frequenzgeregelten Druckluftherzeugungsanlage im Energiebereich**
- 2006**                    **Umstellung der Elektroenergieversorgung von 30 auf 20 kV**
- 2008**                    **Inbetriebnahme einer neuen Reifetrommel**  
**Inbetriebnahme einer neuen Spulenschneidemaschine auf Basis Trockenschnee (CO<sub>2</sub>-Schnee)**